



Winter- und Sommerformen von Ackerbohnen und Erbsen - Produktionstechnik -

Experimentelle Grundlage

Dreijährige Feldversuchsergebnisse (2012 - 2014):

Winter- und Sommerformen:

- Ackerbohnen
- Körnerfuttererbsen

Aussaattermine:

- 1. Oktoberdekade
- 3. Oktoberdekade
- Frühjahr

Aussaatverfahren:

- Einzelkornsaat
- Drillsaat



Zusammenfassung

- Winterformen der Ackerbohnen und Erbsen sind unter mitteleuropäischen Anbaubedingungen eine Alternative zu den Sommerformen
- Aussaattermin und Ablagetiefe haben einen großen Einfluss auf Kornertrag und Frosttoleranz der Winterformen
- Ertragsvorteile durch Einzelkornsaat
- Sichere und effektivere mechanische Unkrautbekämpfung nach Einzelkornsaat durch tiefe Saatgutablage und gleichmäßigere Bestandesentwicklung



Bestand Winterackerbohnen
Aussaattermin 1. Okt.-dekade



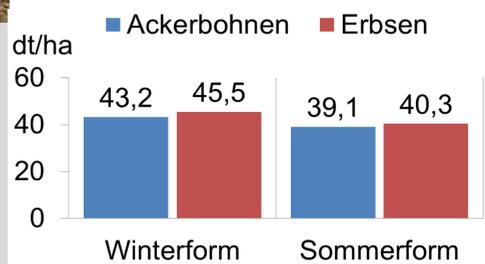
Bestand Wintererbsen
Aussaattermin:
1. Okt.-dekade 3. Okt.-dekade



Einzelkornsaat Ackerbohnen
Aussattiefe Legeabstand

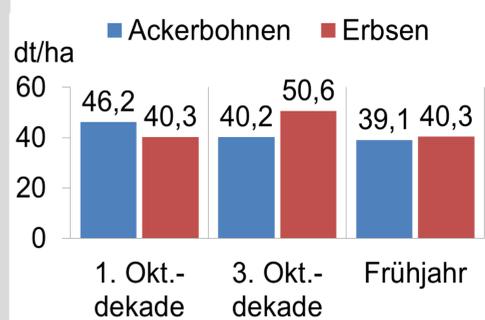
Einfluss Winter- und Sommerformen

- Winterackerbohne „Hiverna“
Wintererbse „James“
- Sommerackerbohne „Fuego“
Sommererbse „Rocket“



Einfluss Aussaattermine

- Aussaat Winterformen im Oktober
- Aussaat Sommerformen im zeitigen Frühjahr



Einfluss Aussaatverfahren

- Aussaatstärke:
- Ackerbohnen 40 Kö./m²
 - Erbsen 80 Kö./m²

